

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich plane einen Artikel für die Monatszeitschrift „Zwischen Venn und Schneifel“ zu schreiben und bitte Sie hiermit um Ihre Mithilfe. Das Thema des Artikels ist der Brauch der Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt am 15. August in der belgischen Eifel. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen um mir folgende Fragen zu beantworten.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Michaela Schumacher-Fank

FRAGEBOGEN ZUR KRÄUTERWEIHE AN MARIÄ HIMMELFAHRT

Ihr Geburtsjahr: 19 __ __

HEUTE

1. In welchem Dorf/Pfarre leben Sie heute? _____
2. Ist dort der Brauch am 15. August Kräuter in der Messe zu weihen noch lebendig?
O Ja / O Nein (bitte ankreuzen)
3. Wenn ja, welche Kräuter nehmen Sie (die anderen Pfarrangehörigen) mit zur Kirche? *(Falls Sie die Pflanzennamen nur in Plattdeutsch kennen, schreiben Sie sie so auf wie Sie sie aussprechen)*

4. Gibt es eine bestimmte Tradition welche Kräuter unbedingt in den „Krautwisch“ gehören, oder macht das jeder nach seinem Gutdünken?

FRÜHER

5. In welchem Dorf/Pfarre haben Sie Ihre Kindheit/Jugend verbracht?

6. Welche Kräuter gehörten in den „Krautwisch“?

7. Entsprach diese Zusammenstellung einer örtlichen Tradition, bzw. brachten alle Pfarrangehörigen einen Krautwisch mit denselben Pflanzen mit zur Kirche oder gab es auch die Freiheit den Strauß nach eigenem Gutdünken zusammen zu stellen?

8. Falls es eine solche Tradition gab, dass nur bestimmte Kräuter in den Krautwisch gehörten, wissen Sie warum es genau diese Pflanzen sein mussten? Hatten gerade diese Pflanzen eine bestimmte Bedeutung?

9. Wo genau wurde der Krautwisch nach der Weihe in Ihrem Haus aufgehängt?

Wissen Sie warum er gerade dort aufgehängt wurde?

10. Welche Bedeutung hatte der Strauß im Jahreslauf? Bei welchen Anlässen kamen Kräuter aus diesem Strauß zum Einsatz? (bitte ankreuzen)

wurde bei bestimmten Gelegenheiten im Ofen verbrannt

Wenn ja: wissen Sie wann und warum man das tat?

wurde einem Toten in den Sarg oder das Grab gelegt

Wenn ja: wissen Sie warum man das tat?

wurde zu Heilzwecken benutzt (z.B. Tee daraus gekocht)

Wenn ja: wissen Sie welches Kraut bei welcher Krankheit?

wurde unter das Saatgut im nächsten Frühling gemischt

Wenn ja: wissen Sie warum man das tat?

kennen Sie noch andere Verwendungszwecke und deren Bedeutung?

11. Gibt es weitere Anmerkungen zu diesem Thema, die Sie beschreiben können?

12. Falls ich Rückfragen haben sollte, darf ich Sie anrufen?

Ihr Name: _____

Ihre Telefonnummer: _____

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Auskünfte!

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir den ausgefüllten Fragebogen zukommen lassen könnten:

Michaela Schumacher-Fank, Bergstraße 111, 4700 Eupen, Tel. 087/ 55 41 66

Fax: 087/ 88 29 35 – Email: michaela.fank@orgelbau-schumacher.be